**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 18 (1902)

**Heft:** 38

**Artikel:** Basler Schlachthausinstallationen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-579435

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ca. 1500 Waggons hydraulischer Kalk und 500 Wagensladungen Komanszement, alles Primaprodukte, die sich durch ihre tadellose Beschaffenheit ein weites und sicheres Absaheld gesichert haben.

### Basler Schlachthausinstallationen.

(Aus der "Nat. 3tg.")

Die sutzessive Vergrößerung der Schlachtanstalt schreitet ganz nach Programm und Bedürsnis vorwärts, ohne daß der Betrieb der Anstalt erheblich gestört wird. Am 1. Juni ds. Is. wurden die Fleischkühlhallen und die Fleischhackerei dem Betrieb übergeben und am 15. Dezember sollen die neue Großviehschlachthalle und die

Schweineschlachthalle in Betrieb kommen.

Die Fleischkühlhallen mit den großartigen Kaltluftmaschinen, sowie die Hackerei-Einrichtung haben sich
ausgezeichnet bewährt und mehr geleistet, als von den
Erstellern garantiert worden ist. Von den jest dem
Betrieb zu übergebenden Schlachthallen, die nach den
bewährtesten Mustern erstellt worden sind, ist das gleiche
zu erwarten, sodaß unsere Schlachtanstalt eine Musteranstalt zu werden verspricht, die in der ganzen Schweiz
nicht ihresgleichen hat. Die beiden neuen Schlachthallen
liegen rechts und links der Kühlhallen und sind mit der
Vortühlhalle durch je eine bedeckte Hängebahn verbunden, sodaß die frischgeschlachteten Tierhälsten sofort und
ohne Anstrengung in die Vorfühlhalle übergesührt
werden können, wo sie zirka 20 Stunden hängen bleiben,
um dann, oberschlich abgetrocknet und abgekühlt, in
die Kühlzellen verbracht zu werden.

Diese System der Schlachthauseinrichtung hat den enormen Vorzug, daß die eigentlichen Schlachthallen nicht als Ausbewahrungsräume für Fleisch dienen müssen und daher höchstens den fünsten Teil des Raumes desanspruchen, wie Fleischballen älteren Systems. Die neue Großviehschlachthalle, in welcher täglich über 100 Stück Großvieh geschlachtet werden sollen, hat nur 28 Schlachtestellen, mit je einer Auszugswinde, doch können entsprechend dem oben Gesagten an jeder Schlachtstelle 5 Stück Großvieh nach einander täglich geschlachtet werden, nhne daß Retriehsbemmungen zu besürchten sind

ohne daß Betriebshemmungen zu besürchten sind.
Diese Halle ist 37,10 m lang und 21,10 m breit und hat die zum Gewölbescheitel 6 m Höhe. Sie ist am Tage durch 14 hohe Bogensenster und nachts durch 4 elektrische Bogenlampen mehr als genügend erleuchtet und durch zahlreiche sie sich und am Gewölbescheitel angebrachte, je nach Besürsnis verschließbare Luftössenungen vorzüglich ventiliert. Die Seitenwände sind mit hellsardigen, glasierten Steingutplättchen belegt und der Fußdoben besteht aus prächtigen Granitvlatten.

der Fußboden besteht aus prächtigen Granitplatten. An den Seitenwänden sind die Wasserleitungen angebracht mit 15 Hahnen für kaltes und warmes Wasser. Da das Bodengefälle von der Längsmitte des Gebäudes nach den Langseiten hin abfällt, wo eine tiefe Granit= rinne alle Fluffigkeiten aufnimmt und absührt, bleibt der mittlere Längsgang, der dem ab- und zugehen-den Verkehre dient, immer trocken und rein von Blut und Schlachtabfällen. — Vierzehn Stück eisenverzinkter Transportgefässe dienen zur Aufnahme der letteren und zwei verschlossene Eisenkasten zur Aufnahme mit Beschlag belegter Fleischteile. In einer Sohe von 4 m über dem Granitboden befinden sich die Eisen= schienen der Hängebahn, welche den Transport der ausgeschlachteten Großviehftücke von den Schlachtftellen weg durch den Mittelgang und über eine kunftvoll eingeschaltete Dezimalwage nach der Vorkühlhalle vermitteln. Um vorderen Giebelende der Halle befindet sich ein Bureau und der Querverbindungsgang zur Vorfühlhalle und darüber eine kleine Dienstwohnung.

Die an der Nordostseite der Kühlhallen liegende Schweineschlachthalle ist 36,40 m lang, 19,90 m breit und 8,75 m hoch. Sie ist durch hohe Bogensenster, durch ein riesiges Giebelsenster und verglaste Dachreiter tagsüber, des Nachts aber durch 6 große elektrische Bogenlampen prächtig beleuchtet. Die Wände sind wie in der Großviehschlachthalle mit glasierten Steingutsplättigen belegt, während der Boden teilweise aus Granitplatten, teilweise aus Zementguß besteht.

An der nordöstlichen äußeren Längswand der Halle entlang läuft ein 1,5 m langer und 1 m hoher gemauerter Gang nach den Schweineställen hin, durch welchen die Tiere ohne Mühe ihrer Bestimmung entgegengetrieben werden können. Bon diesem Gange aus führen drei Türen durch die Längswand der Schweineschlachthalle in die zunächst den Brühkesseln besindlichen inneren Schweinebuchten, in welchen die Tiere getötet werden

und ausgeblutet werden.

Mittelst Drehtrahn werden sie von hier aus in die großen runden Brühtessel und nach genügender Abstrühung auf die langen Schabetische gebracht, von wo sie dald, ihres Haartleides entledigt, in appetitlicher Nachtheit mittelst Laustrahnen an die Hängegestelle bestördert werden. Nachdem die Schweine ausgeweidet und abgespaltet sind, werden sie, wie ihr Eingeweide, tierärztlich untersucht und abgestempelt, um hierauf mittelst Laustrahn und Hängebahn direkt in die Vorstühlhalle besördert zu werden. Die Brühbottiche haben zwei Meter Durchmesser und ermöglichen die gleichseitige Abbrühung von 2—4 Schweinen, je nach der Größe derselben.

Eine Kalt= und eine Warmwasserleitung gestatten eine jederzeitige Temperierung des Brühwassers und eine direkte Zuleitung von Kesseldampf aus dem an der Südwestseite des Gebäudes liegenden großen Kesselhause erlaubt eine fast momentan wirkende Erhitung des Wassers. Neben diesen Dampsbrühkesseln befindet sich in der östlichen Ecke des Gebäudes noch ein kleinerer Brühkessel mit direkter Heizung zu außergewöhnlicher

Benütung.

Die Hängegestelle im Mittelbau gestatten die gleichzeitige Ausschlachtung von 180 Schweinen, deren Einzeweide auf den an der südwestlichen Längswand ausgebrachten Eichentischen entsettet und in den dazwischen angebrachten Waschgeschirren entleert und gereinigt werden. Ueber je zwei Waschgeschirren besindet sich eine Kalt= und Warmwasserleitung, welche, durch einen ingeniösen Mischhahnen verbunden, das zur Keinigung der Därme richtig temperierte Wasser liefert.

In der Höhe von zirka  $4^{1/2}$  Metern laufen an den Wänden der ganzen Halle hin weite, verzinkte Eisensblechkanäle, von welchen aus, in genau bemessenen Abs



ständen, engere Abzugstanäle nach unten abzweigen und in einer Sohe von zirka 2 m mit vergittertem Ende horizontal nach dem Innern der Halle ausmünden. Diese Kanale stehen mit einer unter dem öftlichen Giebel der Gebäudes angebrachten Dampfheizungsanlage in Berbindung und erhalten von hier aus burch einen elektrisch betriebenen Ventilator heiße Luft zugeführt, welche sie in starkem Strahle in die Halle ausblasen. Vermittelst dieser sogenannten Entneblungsanlage ift es möglich, die in Schweinebrühhäusern so läftige Bildung von dichten Dampfnebeln zu verhindern und die Luft klar und durchsichtig zu erhalten. Zugleich wird die gesamte Luftmasse der großen Halle so intensib erwärmt, daß auch bem kältiesten Wetter das Thermometer darin nie unter den Gefrierpunkt finken foll. Im Dache des Gebäudes angebrachte Bentilatoren besten Systems sorgen fortwährend für Abführung der mit allerlei tierischen Ausdünstungen sich schwängernden Luft, sodaß in der Halle selbst dieselbe immer verhältnismäßig sehr rein bleibt.

Am öftlichen Giebel der Halle ift ein Bureau, ein Anechtezimmer, hinter demselben eine Abortanlage angebaut und über diesen Käumen eine Dienstwohnung für den Hallenmeister.

Grofivieh- und Schweineschlachthalle maren zuerft sast ein Dritteil länger projektiert, sind aber aus Spar-samkeitsrücksichten, den Verhältnissen entsprechend, nur in der oben genannten Länge ausgeführt worden; doch ermöglicht diese Bauweise eine jederzeitige, den Vertehr taum beeinträchtigende bauliche Berlängerung der genannten Gebäude.

Auch in der jetigen Form werden sie wohl auf lange Zeit hinaus dem Bedürfnisse in jeder Beise ent= sprechen und den hiefigen Metgern ihre oft recht müh-

same Berufstätigkeit erleichtern.

Alle die neuerrichteten Gebäude der Schlachtanftalt find aus den besten Materialien fo gediegen ausgeführt, daß sie sicherlich mehrere Menschengeschlechter überdauern und noch späterhin Zeugnis ablegen werden von der soliden und wohlbedachten Bautätigkeit der heutigen Generation.

## Aus der Pravis — Lür die Pravis. Fragen.

NB. Perkaufs-, Caufch- und Arbeitsgesuche werden unter biefe Rubrit nicht aufgenommen.

849. Welches ift gegenwärtig ber beste Fußboden für eine Birtschaftskliche mit Metgereibetrieb? Der Boben sollte nicht au glatt und nicht fattend sein und boch bauerhaft. Untworten unter Nr. 849 an die Expedition.

Bibt es ein guberläffiges Unftreichmittel gum Bertreiben

850. Sint es ein zuverlasiges Anstreichmittel zum Vertreiben bes Hausschwammes und wo kann solches bezogen werden?

851. Wer ift Abgeber von Kollbahnschienen, schon gebrauchte, aber noch in gutem Zufande? Irka 30 Meter doppelt.

852. Was ist vorteilhafter bei einem Wasserquantum von 60—100 Liter per Sekunde und 8—10 Meter Gefälle, ein oberschlächtiges Wasservald oder eine Turbine und welches System?

Ber tonnte einer fleinern Mobelfabrit eine gute Bezugsquelle für Rohrgeflecht angeben ? Für gütige Austunft gum boraus

Ber ift Lieferant einer einfachen Gatterfage famt Turbine ? Offerten find zu richten an Iten u. Ghr, Holzbandlung, Guwit, Unter-Megeri.

855. Welcher Firma in Zurich ist die Alleinlieferung der Hallen Gas-Sparkocher für die Schweiz übertragen?
856. Wer erstellt praktische Notenpulte in Holz oder Gisen, sür Musikgesellschaften, bequem im Transport, aber doch solid?
857. Eine Beleuchtungskorporation wünscht noch einige Petrol-

laternen famt Randelabern angufchaffen. Wer hatte gebrauchte billig abzugeben ?

858. Entstehen durch den Ban, eventuell durch den Betrieb eines Hochtamins dem Nachbarn Unannehmtlichkeiten? Wenn ja, welche? Ist der Nachbar gezwungen, allfällige Unannehmlichkeiten anzunehmen? Für zuberlässige Antwort meinen besten Dank.

859. In meinem Neubau habe ich in jeder Etage im Korridor einen Immerbrenner (Junter & Ruh) aufgestellt, welcher einige Jimmer und den Gang heizen soll. Run ist der Temperaturunterschied auf dem Boden und an der Decke ein abnorm großer. Wenn das Thermometer auf dem Fußboden 12 Grad zeigt, steigt es an der Decke dis auf 26 Grad und noch höher. Kann auf irgend eine Weise Abhülfe geschaffen werden und wer tiefert eine bezügliche Vorsrichtung mit Garantie? Dieselbe darf aber nicht gesundheitsnachs teilig fein.

Wer liefert burre, meiße, aftreine Abornladen bon 5 bis 8 cm Dicte?

861. Wer liefert 45 mm bide, faubere und abfolut trodene Buchendielen von 3, 4 oder 5 m Lange und mindeftens 40 cm Breite gur Erftellung einer gewundenen Treppe, oder tonnen event. folche feetige Tritte auf Mahangabe hin bezogen werden und zu welchen Preisen? Offerten unter Rr. 861 an die Cypedition.

862. Ber hätte gebrauchte, aber noch gut erhaltene Stahlschienen, 70 mm Höhe und 30 mm Kronbreite, billigst abzugeben? Offerten sind an Ziegelei Hochdorf zu richten.

863. Wo find gebrauchte Heizröhren, Lichtweite von 9 cm an, erhältlich? Offerten mit Angabe des Quantums an Mosimann u. Co.,

Holzwarenfabrit, Oberburg (Bern).

864. Bas ift für eine mech. Möbelschreinerei von 5-6 Arbeitern, 204. Was zu zu zur eine mech Mobelichreineret von 5—6 Arbeitern, welche speziell sournierte Kastenmöbel fabriziert, vorteilhafter, eine Dampsanlage oder gewöhnliche Feuereinrichtung, und hätte vielleicht semand eine gebrauchte, gut erhaltene Dampsanlage zu veräußern?

865. Wer liefert hagenbuchenes Spältenholz oder Rundholz von 20—30 cm Durchmesser, gleich welche Länge?

866. Vor 3 Jahren brannte ein auf Kellermauern siehendes hölzernes Haus ab. Auf die gleichen Mauern wurde ein neues gehaut, das Erdeelschaft guiven aus Zewentkeinen und zwen ahne Schleichen

baut, bas Erdgeschoß außen aus Zementsteinen und innen ohne Sohlraum mit gebrannten Lochsteinen. Der 1. Stock wurde mit 15 cm breiten, gebrannten Lochsteinen geriegelt. Außen erhielt das Haus Besenwurf-Berputz und einen Pflasteranwurf und überall Holztäfer. Das Haus steht auf trocenem Boden und dennoch feuchtet es so ftart, daß das Täfer gang naß und grau ift und die Möbel von den Wänden weggenommen werden mußten. Wir waren sehr dankbar, wenn jemand Austunft geben tonnte, woher dies fommt und wie abgeholfen werben fann.

867. Wer ift Abgeber von 1/2—1 Waggon rohen, nußbaumenen Sesselstüßen, 50 em lang und 5/5 em dick, geradelausend, ast= und rißfret, in trockener oder frischer Ware, lieserbar Februar oder März 1908? Offerten unter Chiffre T867 an die Expedition.

868. Wo bezieht man vorteilhaste Lötapparate zum Löten von Bandjägebtättern? Offerten mit Preisangaben an Fr. Stalble, mech.

Wagnerei, Obermangen-Sirnach.

869. Wer liefert Gopel und Frafen solid und zu welchem Breis ? Offerten an G. Spring, Dachdedermeister, Steffisburg (Bern).

#### Kanderner

# Feuerfeste Steine und Erde

der Thonwerke Kandern

(Generalvertretung für die Schweiz.)

# Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen. Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

# E. Baumberger & Koch

Telephon No. 2977.

Baumaterialienhandlung BASEL.

Telegr.-Adr.: Asphalt-Basel.

#### Antworten.

Auf Frage 778. Ein Refervoir von 4600 Liter Inhalt batte abzugeben und wünscht mit Fragefteller in Berbindung zu treten Gifenmöbelfabrit Emmishofen.

Auf Frage 792. Die Gifenmöbelfabrit Emmishofen mare in

ver Lage, betr. Bleche bald zu liefern.
Auf Frage 802. Unterzeichnete Firma, welche in der Projekterung und im Bau von Elektrizitätswerken samt zugehörigen Leitungsnehen und Installationen reiche Ersahrungen besitzt, ist gerne bereit, die vom Fragesteller gewünschten Kostenvoranschläge und Berechnungen auszussühren und erbittet hierzu die notwendigen Angaden, eventuell